

Violence Fetish

Von bananas

Kapitel 6: #~ 6

Beide wurden in eine Kammer gebracht, die viel Ähnlichkeit mit einem Bunker hatte. Hier war der Blonde noch nie gewesen, aber gehört hatte er schon davon. Tagelang eingesperrt, ohne Sonnenlicht und ohne irgendwelche menschlichen Rechte. Es hatte sich noch vier weitere Wachen zu ihnen gesellt. "Ausziehen." zischte einer von ihnen. Innerlich knurrend besah sich Karyu das Schauspiel und zog sich angewidert aus. Er fühlte sich zwar in dunklen Räumen immer noch am wohlsten, aber dieser gefiel ihm ganz und gar nicht. Das was vorer hier drinnen passiert war konnte er fast fühlen. Schwer schluckte er und wollte gar nicht daran denken was nun mit ihnen passierte und unterdrückte das unangenehme Gefühl in seinem Magen.

Zero zog sich beherrscht aus und beschloss sich einfach gar nicht zu wehren, dann würde es vielleicht auch sanfter ausfallen. Kurz spürte er Karyus Blick auf sich ruhen, sah aber nicht zu ihm herüber. Karyu dagegen wagte immer wieder einen Blick zu ihm zu werfen. Eigentlich machte er sich fast mehr Sorgen um Zero als um sich selbst.

Zeros Lieblingsbulle war ebenfalls hier und hatte seine Hose geöffnet und seinen Unterleib entblößt. Dem Blonden stand der Eckel ins Gesicht geschrieben, doch er kniete sich hin und nahm das Glied des Mannes in den Mund. Jetzt musste er sich verhöhrend anhören das eine 'Schwuchtel wie er' das ja sowieso gerne tat.

Karyu wurde gegen die Wand gedrückt und von zwei anderen Typen betatscht. "Na du kleine Hure~ Wie wärs wenn du dich nützlich machen würdest?" fragte einer der ungepflegten Typen höhnisch. Angewidert fauchte Karyu ihn an. "Fick dich!" Niemals würde er hier etwas annäherndes tun was die Wachen von ihm verlangten. Ein harter Schlag ins Gesicht und Karyu wurde zu Boden gerissen und von drei Typen nach unten gepinnt. "Du sollst es freiwillig tun! Sonst wirst du am Ende vielleicht nicht mal mehr gehen können!" "Niemals!!" zischte er den Wärter an. Wieder wurde auf ihn eingepregelt, doch das schien nichts zu helfen. Brutal wurden seine Beine auseinander geschoben und einer der Wachen drang gewaltsam in ihn ein. Erschrocken schrie Karyu auf und wehrte sich weiter gegen die Wachen.

Als Zero Karyu schreien hörte zuckte er zusammen. Er sollte sich besser nicht wehren. Der Blonde machte einfach weiter und würgte leicht. Am liebsten würde er kotzen, doch er riss sich zusammen. Am Ende würde er sein erbrochenes glatt weg lecken dürfen. Immer wieder würgte er leicht und ihm wurde schwindlig. Der Schlag auf den Kopf zog immer noch seine Spuren nach sich und er kippte seitlich weg, wurde aber an den Haaren wieder in eine aufrechte Position verfrachtet.

Der Wächter wurde auf das Metaldöschen aufmerksam was auch Zero zum

verhängnis wurde. Auch er wurde noch mal gehörig verprügelt und befriedigte einen Typen noch mal mit dem Mund während er von einem anderen Vergewaltigt wurde. Scheinbar hatten sie nun auch Karyu so weit, Zero hörte nichts mehr von ihm. Die Bullen wechselten sich an ihm ab und ließen sich Zeit. Irgendwann war er ohnmächtig geworden als sie weiter auf ihn eingeschlagen hatten. Auch Zero war nach ein paar weiteren Schlägen ins Gesicht wieder ohnmächtig geworden. Beide wurden nackt wie sie wagen zurück gelassen und es wurde ruhig und dunkel.

Erste Stunden später wachte Karyu wieder auf. Er fühlte sich als hätten sie ihm jeden einzelnen Knochen im Körper gebrochen. Orientierungslos lehnte er sich gegen eine Wand und zuckte angewidert zusammen. Sie war feucht und kalt.

Zero zitterte leicht und hatte sich zusammen gekauert. Die Klamotten hatten die anderen mitgenommen. Eine einzige dünne Decke war hier drin, die aber weder Karyu noch Zero entdeckt hatten. In dem Zustand in dem sie sich befanden, an diesem Ort stand ihr Leben auf dem Spiel. Langsam kam auch der Blonde wieder zu sich. Leise hustete er und schmeckte das Sperma. Wieder würgte es ihn, nur das er sich diesmal erbrach, was den Gestank der hier unter herrschte nicht verbesserte. Blut und Sperma klebten ihm zwischen den Beinen und sein ganzes Gesicht war so geschwollen das er nichts mehr sah. Er rollte sich auf den Rücken und spürte etwas weiches an seinem Gesicht was zu Karyu gehörte. Doch er konnte ihn noch nicht als diesen identifizieren.

Der Große zuckte leicht zusammen als Zero ihn berührte. Das hier drinnen noch etwas lebendes gab hätte er nicht für möglich gehalten. Den Blondinen hatte er schon für tot gehalten. Aber jetzt war er froh doch noch ein Lebenszeichen von ihm zu bekommen. Zero schmeckte das Blut in seinem Mund. Definitiv ein paar Schläge zu viel in den Magen. Er versuchte sich aufzurichten, doch er konnte sich kaum bewegen. "Du lebst noch?" brachte Karyu leise hervor. Zero zuckte leicht zusammen und versuchte sich wieder aufzurichten und diesmal klappte es sogar~ Jedenfalls fast. Schnell klappte er wieder zusammen. "Mehr oder weniger..." "Ich hoffe doch mehr als weniger." "Ya das hoff ich auch." Zero redete undeutlich und tastete über sein Gesicht das nach seiner Meinung nach unförmig geschwollen war.

Vorsichtig tastete er nach den Klamotten, fand aber nun die dünne Wolldecke und zog sie näher. Im dunkeln tastete er wieder nach Karyu. Die beissende Nässe und Kälte waren der Horror. Er rutschte näher an den anderen und lehnte sich an ihn. "Versteh das nicht falsch. Ich will nur überleben." meinte er leise. Andererseits könnte er die decke auch für sich selbst nehmen, seine Aussage war also für umsonst und verriet zuviel. Zitternd schmiegte er sich an Karyu und warf die Decke um ihre Körper. Leicht schmunzelte er aber schon über ihn, was ihm aber Kopfschmerzen bereitete. "Is schon klar." Unter Schmerzen zog er die Beine an und legte den Kopf auf die Knie. Alles drehte sich in seinem Kopf und schloss die Augen. Wirklich viel brachte die Decke nichts, sie war einfach zu klein und zu dünn. Karyu tat es aber gut die Nähe des anderen zu spüren.

"Wie gehts dir?" fragte er der Form halber nach, jedenfalls sollte es so klingen. Leise hustete er und wieder schmeckte er Blut. "Wies mir geht? Nicht sonderlich gut würd ich sagen." Kurz schwieg er. Irgendwie hatte er angst Zero zu fragen wie es ihm ging. Er wusste selbst nicht wieso, aber er musste es jetzt einfach wissen. "Wie gehts dir denn?" "Ich fühl mich dreckig und verstümmelt aber sonst gehts." meinte er seufzend.

Irgendwie war er froh das es so dunkel war. Nicht umsonst hatte er Karyu angefahren als dieser ihn in den Hals gebissen hatte. Sein Gesicht was sein Heiligtum und würde er jetzt in einem Spiegel sehen würde er sich glatt umbringen.

"Denkst du mir haben das verdient? Für das was wir getan haben?" fragte Zero noch leiser. Viele hielten Mörder wie sie doch für Monster. "Nein. Niemand verdient so etwas. Auch wenn wir vielleicht einiges in unseren Leben falsch gemacht haben....haben wie das nicht verdient."

Zero lehnte sein heißes Gesicht an die kalte Wand. Vielleicht ging die Schwellung dann zurück. Er überdachte die Worte des anderen und sackte dann wieder leicht in sich zusammen als er Ohnmächtig wurde.

Karyu spürte wie Zero neben sich zusammen rutschte. Vorsichtig nahm er den anderen in den Arm und zog er ihn näher zu sich. "Du kommst schon wieder auf die Beine." flüsterte er leise. Zeros Körper hing wie tot in den Armen Karyus. Dann öffnete sich eine Klappe in der Tür und Licht flutete kurz hinein als ein Tablett mit einer mageren ausbeute an Essen herein geschoben wurde.

Karyu sah zu der Tür und wurde vom Licht geblendet, verschreckt kniff er die Augen zusammen. Aber was da hinein geschoben wurde entging ihm nicht. Sanft legte er Zero auf den Boden, legte die Decke über ihn und holte das Tablett. Essen würde er nichts, ihm war viel zu schlecht dazu, es würde ihm nur wieder hochkommen.

Zero nach einer weile wieder zu sich und richtete sich wieder auf. Er roch das Essen doch ihm war genauso schlecht. Noch immer schmeckte er das Sperma und das obwohl er sich vorhin doch schon übergeben hatte. Karyu hatte derweil ins leere gestarrt, bekam zwar mit wie Zero aufwachte und sich hinsetzte, sagte aber nichts und sah weiter in die Dunkelheit.

Der Blonde tastete über das Tablett und fand eine kleine Wasserflasche. Seufzend drehte er den Verschluss auf und nahm einen Schluck, dann drehte er den Verschluss wieder zu und versuchte aufzustehen.

"Was denkst du wann wir hier wieder raus kommen?" fragte er leise. //Wenn wir hier überhaupt wieder raus kommen// "Ich weiß nicht." Auch Zero dachte das, sprach es aber ebenfalls nicht aus. Er hustete wieder und hoffte das es nicht auch noch krank wurde. Der Blonde legte sich wieder hin und versuchte zu schlafen. Entweder er wachte wieder auf oder nicht... So dachte er inzwischen. Aber er wollte das die Kopfschmerzen aufhörten.

Karyu dagegen blieb sitzen. Er hatte angst das er nicht mehr auf die Beine zukommen wenn er sich hinlegte. Seufzend schloss er die Augen und versuchte an nichts zu denken. So verging die Zeit schneller, obwohl jetzt Zeit für sie hier drinnen kaum eine Bedeutung hatte.

Zero war nach einer weile eingeschlafen. Die Decke lag neben ihn weil er sie nicht für sich beanspruchen wollte wenn Karyu sie brauchte. Die Zeit des dahin vegetierens verging unglaublich langsam. Zero hatte überhaupt kein Zeitgefühl mehr. Er hatte das Gefühl als würde er kaum länger als 10 Minuten schlafen, dann wiederrum stundenlang zusammen gekauert dazusitzen. Es war Demütigung pur. Sein Magen schmerzte, doch er wollte nicht essen was ihm vorgesetzt worden war weil er nicht wusste was genau in dem essen war.

Zero saß wieder da und schluckte leicht. Langs hielt er es hier nicht mehr aus...Er

musste raus hier! Wankend stand er auf und stieg zur großen Eisentüre. "Los aufmachen!" fauchte er und schlug gegen die Tür.

Erschrocken von dem Geräusch sah er zu Zero. Langsam stand Karyu auf und ging auf Zero zu. Vorsichtig zog er ihn von der Tür weg. "Glaubst du das ändert irgendwas` Lass das lieber!" zischte er ihn an. Der Blonde wand sich in den Armen des Großen. "Ich muss hier raus!" zischte er zurück und seine langen, dünnen Finger krallten sich an die Eisentür. Er zitterte als stünde er knapp vor einem Anfall. "Beruhig dich...So kommst du hier bestimmt nicht raus!" sagte er leise und zog ihn weiter von der Tür weg.

Zero wusste nicht wie Karyu es schaffte so ruhig zu bleiben. "Ich muss hier raus!" wiederholte er sich mit bebender Stimme. "Glaubst du wirklich die lassen dich hier raus nur weil du rumzickst?" Beschwichtigend nahm er Zero in den Arm und drückte ihn an sich. "Denkst du tatenlos herumsitzen ist besser?" stellte er die Gegenfrage. Er wusste das sein Geschrei nichts bringen würde und das drückte zusätzlich auf seine Psyche.

Zitternd schmiegte er sich an Karyu. "Nein...Ich weiß..." Normalerweise was Zero nicht der Typ der wert darauf legte sich an andere zu kuscheln, doch es beruhigte ihn. Vorsichtig glitten seine Finger über den nackten Oberkörper des anderen.

Sanft strich der Große ihm über den Kopf. Zero schien sich wieder einigermaßen gefasst zu haben. Es brauchte jedenfalls nichts sich hier drinnen aufzuregen. "Für das das du mich vorher noch so sehr verachtet hast bist du doch sehr hilfsbereit." meinte er seufzend. Er war froh das Karyu bei ihm war, auch wenn er des dem anderen nicht wünschte hier nicht versauern zu müssen.

"Ich bin halt ziemlich merkwürdig. Manchmal verstehe ich mich selbst nicht." gab er leise zurück. "So bin ich halt. Nimms so hin oder lass es." der Blonde legte seine aufgeplatzten Lippen auf den Hals des anderen und sank dann zu Boden. Das stehen war doch sehr doch ziemlich anstrengend.

Erschrocken hielt er Zero etwas auf den Beinen und ging dann mit ihm runter. "Fuck man! Klapp mir dich nicht immer ein!" "Ach halts Maul!" grummelte Zero und schlang die Arme um die Beine damit er sich zusammen kauern konnte um der Kälte weniger Angriffsfläche zugeben.

Karyu grummelte ebenfalls. Er machte sich ja schließlich nur Sorgen um ihn. Was ihn immer wieder aufs neue verwunderte. Er hatte sich schon lange keine Sorgen mehr um jemanden gemacht. Wenn er es überhaupt schon einmal getan hatte~

Zero zog die Decke wieder über sich und Karyu und schmiegte sich an den anderen. Er hustete wieder und wischte sich das Blut vom Mund. Karyu legte einen Arm um den Kleineren und zog ihn wieder näher an sich heran. Zeros Fingerspitzen glitten über die mageren Schenkel des anderen, mehr oder weniger unbewusst. Seufzend schloss er die Augen.

Leicht zuckte Karyu unter der Berührung zusammen, wieso wusste er nicht. Auch der Blonde wusste es nicht, vielleicht war es unbehagen oder angst. Eine solche Reaktion könnte auch die Vergewaltigung herbeigerufen haben, aber er störte sich sich daran. Karyu würde sich schon melden wenn ihm etwas nicht passte.

Karyu selbst kannte eine solche Reaktion von sich nicht, aber Zero konnte durchaus recht damit haben. Als der Blonde weiter über seinen Schenkel strich und langsam auf die Innenseite rutschte zuckte er wieder zusammen und spannte sich an. Er zwang sich regelrecht dazu nicht zu sagen, aber in dem Moment hasste er es einfach so

angefasst zu werden. Zero bemerkte das natürlich auch, doch erst als er ein drittes mal zusammen zuckte hörte er auf. Er saß dicht an ihm und streichelte sanft über Karyus Oberkörper. "Ich tu dir nichts~" murmelte er leise. Das hätte ihm Karyu aber auch ernsthaft geraten.

Unkontrolliert fing er an zu zittern, was stoßweise zukommen schien. Er schloss die Augen und versuchte sich wieder zu beruhigen. Zero hingegen war gerade ziemlich ruhig und wollte sich nicht von Karyu in Sachen Unruhe und angst anstecken lassen. "Schhh~ Wir kommen hier gleich raus~" redete er beruhigend auf ihn ein. "Red nicht wie ein kleines Kind mit mir!" fauchte er ihn an. Wie konnte er außerdem behaupten sie würden hier gleich rauskommen? Er war schließlich kein Hellseher!

"Klappe! Ich red wie ich will~ Außerdem versuch ichs mir auch selber einzureden, du kannst ruhig zuversichtlicher sein...Arschloch." zischte Zero und lies ihn los um ihn den Rücken zuzuwenden. "Es tut mir leid..." Vorsichtig umarmte Karyu ihn von hinten. Ihm selbst war zwar nicht sonderlich wohl dabei doch er tat es. Der Blonde knurrte leise daraufhin, lies die Umarmung aber zu. Dennoch lies er den Kopf wieder hängen.

Wielange sie im Bunker saßen wussten beide nicht. Zu quälend war die Dunkelheit und die Kält und die ungewisse Zeit die sie absitzen mussten. Zero war halb eingefrohren und war sich sicher das er beim nächsten mal einschlafen nicht mehr aufwachen würde. Sein husten war schlimmer geworden und er spuckte immer noch Blut. Aber sein Gesicht war wieder etwas abgeschwollen. Zumindest brachte er seine Augen wieder auf.

Plötzlich sprang die Tür auf und Zero schlug die Hände vor die Augen. Karyu drehte verängstigt den Kopf zur Seite und kniff die Augen zusammen um das Licht nicht ertragen zu müssen. Er hatte nicht damit gerechnet das diese Tür noch einmal aufging, oder jedenfalls das das er es nicht erleben würde.

Und schon wieder wurden sie angefahren sie sollten gefälligst aufstehen. Beide hatten das Essen nicht angerührt und das gute 4 Tage lang. Langsam stand Zero auf und torkelte auf das Licht zu. Karyu folgte ihm schwankend. Das Licht erinnerte ihn an den Tod, und an den hellen Tunnel von dem man immer erzählte.

Zero wusste aber das sie beide noch lebten. Sein Körper schrie beinahe vor Schmerz und sein Geist lächzte nach Ohnmacht, auch Karyu ging es nicht besser. Aber die quälten sich weiter und gaben nicht auf. Beide wurden jetzt in ein Krankenzimmer verlegt.